

Das Produkt **ZinkUltra25** liefert dem Körper eine Zinkart (Citrat), die hervorragend absorbiert wird. In **ZinkUltra25** sind eine Reihe von Cofaktoren-Inhaltsstoffen kombiniert, welche die bekannten therapeutischen und vorbeugenden Wirkungen dieses Minerals noch verstärken.

**GESUNDHEITSBEZOGENE ANGABEN (EU-Verordnung Nr. 432/2012):** Zink trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei und trägt dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen. Es trägt zu einer normalen Fruchtbarkeit, einer normalen Reproduktion und zur Erhaltung eines normalen Testosteronspiegels im Blut bei. Es trägt zur Erhaltung normaler Haare bei. Vitamin B6 trägt zu einer normalen Cystein-Synthese bei, eine schwefelhaltige Aminosäure zur Unterstützung gesunder Haare. Molybdän trägt zu einer normalen Verstoffwechslung schwefelhaltiger Aminosäuren bei.

**Zutaten:** Taurin, Füllstoff: Mikrokristalline Cellulose, Zinkcitrat, Grüntee Blatt Extrakt (*Camellia sinensis*), Apfelsäure, Molybdäncitrat, Trennmittel: Magnesiumsalze von pflanzlichen Speisefettsäuren, Kürbiskernextrakt (*Cucurbita pepo* var. *moschata*), Riboflavin (Vit. B2), Pyridoxinhydrochlorid (Vit. B6), Inositolhexanicotinat (Vit. B3 Niacin), Thiaminhydrochlorid (Vit. B1), Pyridoxal-5'-Phosphat (P5P) (Vit. B6), Trennmittel: Siliciumdioxid, Riboflavin-5'-Phosphat, Natrium (Vit. B2), pflanzliche Kapsel (Überzugsmittel: Hydroxypropylmethylcellulose; reines Wasser)

<b>Nährwerte:</b>	<b>1 Kapsel (977 mg)</b>
Zink (aus 83,3 mg Zinkcitrat).....	25 mg (250 %*)
Taurin.....	350 mg
Vitamin B1 (aus 6 mg Thiamin HCl) .....	5,4 mg (491 %*)
Vitamin B2 (12 mg Riboflavin und aus 3 mg Riboflavin-5'-Phosphat) .....	14,3 mg (1.021 %*)
Vitamin B3 (Niacin) flush frei (aus 8 mg Inositolhexanicotinat) .....	7,3 mg NE (46 %*)
Vitamin B6 (aus 10,5 mg Pyridoxin HCl und 5 mg Pyridoxal-5'-Phosphat).....	12 mg (857 %*)
Molybdän (aus 40 mg Molybdäncitrat) .....	200 µg (400 %*)
Grüntee (50 % Polyphenole = 37,5 mg) .....	75 mg
Apfelsäure.....	50 mg
Kürbiskernextrakt (4:1).....	15 mg

\*NRV: Nährstoffbezugswert in %

## Antioxidativer Zellschutz

## Starkes Immunsystem

## IST ERHÄLTlich ZU:

90 Kapseln

## VERZEHREMPFEHLUNG:

Täglich 1 Kapsel zu einer Mahlzeit.  
Ein paar Stunden vor oder nach der  
Einnahme von Medikamenten  
einnehmen

## PFLANZliche KAPSEL:

Überzugsmittel: Hydroxypropylme-  
thylcellulose; reines Wasser

## HINWEIS:

Nur für Erwachsene geeignet. Während der Schwangerschaft und Stillzeit, auf leeren Magen sowie bei der Einnahme anderer Produkte die Grüntee enthalten sollte dieses Produkt nicht eingenommen werden. Bei der Einnahme von Medikamenten oder in besonderen medizinischen Situationen sollten Sie vor der Einnahme Ihren Therapeuten fragen. Eine Nahrungsergänzung mit Zink kann Kupfermangel verursachen. In seltenen Fällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. In einem solchen Fall brechen Sie die Einnahme ab. Falls Symptome von Leberproblemen auftreten (Gelbfärbung der Augen/Haut, Bauchschmerzen, dunkler Urin, Schweißausbrüche, Übelkeit, starke Müdigkeit oder Appetitverlust brechen Sie die Einnahme ab. In seltenen Fällen können bei der Einnahme von Produkten, die Grüntee-Extrakt enthalten Leberbeschwerden auftreten

Die sulfidreiche Aminosäure **Taurin** spielt für die normale Produktion der Gallensäure, die Übertragung von Nervenimpulsen, das endokrine System, den Zuckerstoffwechsel und andere wichtige Stoffwechselfvorgänge eine wesentliche Rolle. Sie ist außerdem ein wichtiges Antioxidans.

Die **B-Vitamine (B1, B2, B2 5'-phosphat, B3 flush frei, B6, B6 5'-phosphat)** sind als Energieproduzenten wichtig und greifen in Enzymfunktionen ein, bei denen der Mineralstoff Zink beteiligt ist. Dem Vitamin **B1** wird ein positiver Effekt für die Gehirnaktivität zugeschrieben, wodurch es für die Behandlung von **Alzheimer** eine gute Ergänzung ist.

Es spielt auch beim Traubenzuckerstoffwechsel eine wichtige Rolle. Das Vitamin **B2** und **B2 5'-phosphat** (aktive und schnell resorbierbare Form des Vitamins B2) ist an der Regeneration von Glutathion beteiligt (wichtiger Zellschutz). Die Vitamine **B3**, **B6** und **B6 5'-phosphat** (aktive und schnell resorbierbare Form des Vitamins B6) sind für den Kohlenstoffwechsel wichtig. Vitamin **B6** verbessert nicht nur die Absorption von Zink, sondern hilft diesem auch, durch seine Wirkung auf die Zunahme der Lymphozytenfunktion seine stärkenden Effekte auf das Immunsystem zu entfalten. Es trägt zu einer normalen Cystein-Synthese bei, eine schwefelhaltige Aminosäure zur Unterstützung gesunder Haare.

Die **Apfelsäure** ist eine organische Säure, die als Cofaktor im Krebszyklus (Zitronensäurezyklus) eine Rolle spielt und die Energieproduktion in den Mitochondrien reguliert.

**Molybdän (Citrat)** ist ein leicht absorbierbares Spurenelement, das regulierend auf Giftstoffe wirkt und bei Entgiftungsprozessen der Leber beteiligt ist. Es trägt zu einer normalen Verstoffwechslung schwefelhaltiger Aminosäuren bei.

**Kürbiskern Extrakt 50 %** aus *Curcubita moschata* ist reich an Zink.

**Grüntee Extrakt 50 %** aus *Camellia sinensis* ist reich an Polyphenolen, wirkt unterstützend auf antioxidative Funktionen, hilft dabei, die in der DNA durch Oxidierung entstandenen Schäden zu reparieren und beugt Krebs vor. Grüner Tee hilft Zink bei der Regulierung des Zuckerstoffwechsels. Die antioxidativen Eigenschaften des Zinks werden durch das Vorhandensein der Antioxidantien L-Taurin und Grüner Tee zusätzlich verstärkt.

**Antioxidativer Zellschutz:** Zink ist ein Hauptbestandteil von SOD-Superoxid Dismutase, einem Enzym, das aufgrund seiner antioxidativen Wirkung für den Schutz der Zellen vor freien Radikalen und Schwermetallen sorgt. Zinkmangel ist an der Entwicklung von **Alzheimer** und **Augenerkrankungen** beteiligt und kommt beim **Alkoholismus** oft vor.

**Haut und Wundheilung:** Aufgrund seiner wundheilenden Wirkung (z. B. nach Operationen) ist Zink ein ideales Supplement bei Verbrennungen, Verletzungen sowie bei (diabetisch bedingten) Wundheilungsstörungen. Hautkrankheiten (Akne, Ekzem, Psoriasis), auch Cellulite, sprechen gut auf Zinkbehandlungen an. Zink ist ein Bestandteil des Hormons Insulin und so am Insulinmetabolismus beteiligt.

**Haare:** Zink trägt zur Erhaltung normaler Haare bei.

**Arthritis:** Bei arthritischen Erkrankungen kann eine Zink-Supplementierung eine Abschwellung der Gelenke bewirken - umgekehrt können kortisonhaltige und nicht-steroidale Rheumamedikamente langfristig ein Zinkdefizit verursachen. RA-Patienten weisen typischerweise einen Zinkmangel auf.

**Immunschwäche:** Zink trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Es ist in der Lage, die Produktion von T-Zellen zu stimulieren und die Thymus-Funktion zu verbessern. Es hemmt das Wachstum von Viren, insbesondere solche, die Erkältungen oder Herpes-Simplex hervorrufen. AIDS-Kranke haben nachweislich ein hohes Zinkdefizit.

**Für Frauen:** Zink trägt zu einer normalen Fruchtbarkeit und einer normalen Reproduktion bei. Bei fibrozystischen Bruststerkrankungen, bei PMS und bei Infektionen mit dem Candida-Pilz liegt oft ein Zinkmangel vor.

**Für Männer:** Da Zink-Konzentrationen in der Prostata vorkommen, konnten bei benignen Prostatahypertrophien durch Zink-Verabreichungen eine Abschwellung der vergrößerten Prostata beobachtet werden (ein erhöhter Östrogenspiegel, der bei BPH charakteristisch ist, stört die Zinkresorption). Zink sorgt für die Produktion von Spermien und kann daher die Fruchtbarkeit bei Männern positiv beeinflussen. Zusätzlich trägt es zu einer Erhaltung eines normalen Testosteronspiegels im Blut bei.

#### Literatur:

- 1 Frassinetti, S., Bronzetti, G. L., Caltavuturo, L., Cini, M., & Della Croce, C. (2006). The role of zinc in life: a review. *Journal of environmental pathology, toxicology and oncology*, 25(3).
- 2 Seagrave, J., Tobey, R. A., & Hildebrand, C. E. (1983). Zinc effects on glutathione metabolism relationship to zinc-induced protection from alkylating agents. *Biochemical pharmacology*, 32(20), 3017-3021.
- 3 Afonne, O. J., Orisakwe, O. E., Ndubuka, G. I., AKUMKA, D. D., & ILONDU, N. (2000). Zinc protection of mercury-induced hepatic toxicity in mice. *Biological and Pharmaceutical Bulletin*, 23(3), 305-308.
- 4 Prasad, Ananda S. (1995). "Zinc: an overview." *Nutrition (Burbank, Los Angeles County, Calif.)* 11.1 Suppl. 93-99.
- 5 Eckhart, C. D., & Hurley, L. S. (1977). Reduced DNA synthesis in zinc deficiency: regional differences in embryonic rats. *The Journal of Nutrition*, 107(5), 855-861.
- 6 Rink, L. (2000). Zinc and the immune system. *Proceedings of the Nutrition Society*, 59(4), 541-552.
- 7 Haase, H., & Rink, L. (2009). The immune system and the impact of zinc during aging. *Immunity & Ageing*, 6(1), 1-17.

- 8 Mocchegiani, E., & Muzzioli, M. (2000). Therapeutic application of zinc in human immunodeficiency virus against opportunistic infections. *The Journal of nutrition*, 130(5), 1424-1431.
- 9 Read, S. A., Obeid, S., Ahlenstiel, C., & Ahlenstiel, G. (2019). The role of zinc in antiviral immunity. *Advances in nutrition*, 10(4), 696-710.
- 10 Mocchegiani, E., & Muzzioli, M. (2000). Therapeutic application of zinc in human immunodeficiency virus against opportunistic infections. *The Journal of nutrition*, 130(5), 1424-1431.
- 11 Leitzmann, M. F., Stampfer, M. J., Wu, K., Colditz, G. A., Willett, W. C., & Giovannucci, E. L. (2003). Zinc supplement use and risk of prostate cancer. *Journal of the National Cancer Institute*, 95(13), 1004-1007.
- 12 Wakwe, V. C., Odum, E. P., & Amadi, C. (2019). The impact of plasma zinc status on the severity of prostate cancer disease. *Investigative and Clinical Urology*, 60(3), 162-168.
- 13 Gutiérrez-González, E., Castelló, A., Fernández-Navarro, P., Castaño-Vinyals, G., Llorca, J., Salas-Trejo, D., ... & Pérez-Gómez, B. (2018). Dietary zinc and risk of prostate cancer in Spain: MCC-Spain study. *Nutrients*, 11(1), 18.
- 14 Prasad, A. S., Mantozoros, C. S., Beck, F. W., Hess, J. W., & Brewer, G. J. (1996). Zinc status and serum testosterone levels of healthy adults. *Nutrition*, 12(5), 344-348.
- 15 Islam, M. R., Attia, J., Ali, L., McEvoy, M., Selim, S., Sibbritt, D., ... & Milton, A. H. (2016). Zinc supplementation for improving glucose handling in pre-diabetes: a double-blind randomized placebo controlled pilot study. *Diabetes research and clinical practice*, 115, 39-46.
- 16 Kelishadi, R., Hashemipour, M., Adeli, K., Tavakoli, N., Movahedian-Attar, A., Shapouri, J., ... & Rouzbahani, A. (2010). Effect of zinc supplementation on markers of insulin resistance, oxidative stress, and inflammation among prepubescent children with metabolic syndrome. *Metabolic syndrome and related disorders*, 8(6), 505-510.
- 17 Lin, L. C., Que, J., Lin, L. K., & Lin, F. C. (2006). Zinc supplementation to improve mucositis and dermatitis in patients after radiotherapy for head-and-neck cancers: a double-blind, randomized study. *International Journal of Radiation Oncology\* Biology\* Physics*, 65(3), 745-750.
- 18 Lansdown, A. B., Mirastschijski, U., Stubbs, N., Scanlon, E., & Ågren, M. S. (2007). Zinc in wound healing: theoretical, experimental, and clinical aspects. *Wound repair and regeneration*, 15(1), 2-16.
- 19 Lei, Li, et al. "Abnormal serum copper and zinc levels in patients with psoriasis: A meta-analysis."
- 20 Wang, W. Y., & Liaw, K. Y. (1991). Effect of a Taurine-Supplemented Diet on Conjugated Bile Acids in Biliary Surgical Patients. *Journal of Parenteral and Enteral Nutrition*, 15(3), 294-297.
- 21 Kulakowski, E. C., & Maturo, J. (1984). Hypoglycemic properties of taurine: not mediated by enhanced insulin release. *Biochemical pharmacology*, 33(18), 2835-2838.
- 22 Zhang, M., Bi, L. F., Fang, J. H., Su, X. L., Da, G. L., Kuwamori, T., & Kagamimori, S. (2004). Beneficial effects of taurine on serum lipids in overweight or obese non-diabetic subjects. *Amino acids*, 26(3), 267-271.
- 23 Benton, D., Griffiths, R., & Haller, J. (1997). Thiamine supplementation mood and cognitive functioning. *Psychopharmacology*, 129(1), 66-71.
- 24 Héroux, M., Raghavendra Rao, V. L., Lavoie, J., Richardson, J. S., & Butterworth, R. F. (1996). Alterations of thiamine phosphorylation and of thiamine-dependent enzymes in Alzheimer's disease. *Metabolic brain disease*, 11(1), 81-88.
- 25 McCormick, D. B. (1989). Two interconnected B vitamins: riboflavin and pyridoxine. *Physiological Reviews*, 69(4), 1170-1198.
- 26 Thakur, K., Tomar, S. K., Singh, A. K., Mandal, S., & Arora, S. (2017). Riboflavin and health: a review of recent human research. *Critical reviews in food science and nutrition*, 57(17), 3650-3660.
- 27 Greenbaum, C. J., Kahn, S. E., & Palmer, J. P. (1996). Nicotinamide's effects on glucose metabolism in subjects at risk for IDDM. *Diabetes*, 45(11), 1631-1634.
- 28 Rose, D. P., Leklem, J. E., Brown, R. R., & Linkswiler, H. M. (1975). Effect of oral contraceptives and vitamin B6 deficiency on carbohydrate metabolism. *The American Journal of Clinical Nutrition*, 28(8), 872-878.
- 29 Evans, G. W. (1980). Normal and abnormal zinc absorption in man and animals: the tryptophan connection. 137-141.
- 30 Chandra, R. K. (1996). Nutrition, immunity and infection: from basic knowledge of dietary manipulation of immune responses to practical application of ameliorating suffering and improving survival. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 93(25), 14304-14307.
- 31 Ferreira, I., Ortigoza, Á., & Moore, P. (2019). Magnesium and malic acid supplement for fibromyalgia. *Medwave*, 19(4), 7633.
- 32 Werbach, M. R. (2000). Nutritional strategies for treating chronic fatigue syndrome. *Alternative Medicine Review*, 5(2), 93-108.
- 33 Abumrad, N. N. (1984). Molybdenum—is it an essential trace metal?. *Bulletin of the New York Academy of Medicine*, 60(2), 163.
- 34 Ovca, A., Van Elteren, J. T., Fahnoga, I., & Šelih, V. S. (2011). Speciation of zinc in pumpkin seeds (*Cucurbita pepo*) and degradation of its species in the human digestive tract. *Food Chemistry*, 128(4), 839-846.
- 35 Yadav, M., Jain, S., Tomar, R., Prasad, G. B. K. S., & Yadav, H. (2010). Medicinal and biological potential of pumpkin: an updated review. *Nutrition research reviews*, 23(2), 184-190.
- 36 Liu, J., Xing, J., & Fei, Y. (2008). Green tea (*Camellia sinensis*) and cancer prevention: a systematic review of randomized trials and epidemiological studies. *Chinese medicine*, 3(1), 1-7.
- 37 Liu, K., Zhou, R., Wang, B., Chen, K., Shi, L. Y., Zhu, J. D., & Mi, M. T. (2013). Effect of green tea on glucose control and insulin sensitivity: a meta-analysis of 17 randomized controlled trials. *The American journal of clinical nutrition*, 98(2), 340-348.
- 38 Lee, Y. H., Lin, Y., Cox, S. J., Kinoshita, M., Sahoo, B. R., Ivanova, M., & Ramamoorthy, A. (2019). Zinc boosts EGCG's hIAPP amyloid Inhibition both in solution and membrane. *Biochimica et Biophysica Acta (BBA)-Proteins and Proteomics*, 1867(5), 529-536

Die angegebene tägliche Verzehrsmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollen nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und gesunde Lebensweise verwendet werden

Kühl, trocken und dunkel lagern. Nach dem Öffnen den Verschluss gut verschließen und möglichst innerhalb von 2 Monaten aufbrauchen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren

Das Produkt ist **ohne Zusatz von:** Zucker, Stärke, Hefe, Weizen, Milch, Ei, Soja, Zitrusfrüchten, künstlichen Farb-, Geschmacks- und Konservierungsstoffen

**NAHANI**-Produkte sind nicht-rezeptpflichtige Nahrungsergänzungsmittel

Die hier aus der Fachliteratur zusammengestellten Informationen ersetzen nicht den medizinischen Rat eines Therapeuten